

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Anlagevermögen 469 091, Betriebsvermögen 181 049, Verlustvortrag 1924/29: 134 189, Verlust 1930: 31 539. — **Passiva:** Schuldverpflicht. 591 562, Rückstell. für Abschreib. 34 306, A.-K. 190 000. Sa. 815 869 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Ver-

lustvortrag 134 189, Unkosten 295 138, Abschreib. 13 650, — **Kredit:** Bruttogew. 277 249, Verlustvortrag 134 189, Verlust 1930: 31 539. Sa. 442 977 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Schliemann & Co. Asphaltfabrik u. Teerdestillation Aktiengesellschaft.

Sitz in Hannover, Schlorumpfsweg 4.

Vorstand: Wilhelm Nacke.

Prokurist: Walter Volker.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Wilh. Wilke, Karl Friedr. Joachim Schliemann, Hannover.

Gegründet: 9./2. 1922; eingetragen 28./2. 1922. Zweigniederlassung in Berlin, Nürnberg, Hamburg, Harburg-Wilhelmsburg.

Zweck: Die Ausbeutung von Asphaltminen, die Herstellung von Asphalt und ähnlichen Fabrikaten, deren Vertrieb, der Betrieb von Teerdestillationen sowie der Betrieb von Handelsgeschäften aller Art.

Kapital: 455 000 RM in 910 Aktien zu 500 RM.

Urspr. 910 000 M in 910 Inh.-Akt., übern. von den Gründern zu 100 %; umgestellt lt. G.-V. v. 8./11. 1924 auf 455 000 RM (2 : 1).

Großaktionäre: Das gesamte A.-K. ist im Besitz der Deutschen Asphalt-Actien-Gesellschaft, Hannover, und der Continental-Asphalt-A.-G., Hannover.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 12./9. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 71 526, Gebäude: a) Geschäfts- und Wohngebäude 70 875, b) Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 94 900, Maschinen und maschinelle Anlagen 301 212, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäfts-

inventar 117 026; Beteiligungen 16 500, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 125 896, fertige Erzeugnisse 75 200, Wertpapiere 2629, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 3 747 890, do. an abhängige Ges. und Konzernges. 9250, Schecks 4222, Kassenbestand einschließlich Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 2468, andere Guthaben 8183, Posten zur Rechnungs-Abgrenzung 10 321, Barkauttionen 4551 (Haftungs-Verhältnisse 1 472 863). — **Passiva:** A.-K. 455 000, gesetzlicher Reservefonds 18 000, Rückstellungen 42 400, Verpflichtungen aus Darlehen, langfristiger Kredit der Strafina A.-G., gesichert durch Zessionen, 2 874 700, Verbindlichkeiten: Hypotheken 66 392, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 115 243, do. gegenüber abhängigen Ges. und Konzernges. 29 380, do. aus der Annahme von gezogenen Wechseln und der Ausstellung eigener Wechsel 165 824, do. gegenüber Banken 854 480, Posten zur Rechnungs-Abgrenzung 39 240, (Haftungs-Verhältnisse 1 472 863). Sa. 4 660 659 RM

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen auf Anlagen 84 556, Rückstellungen 42 400, Zinsen 124 758, Besitzsteuern 4113, General-Unkosten 218 963. — **Kredit:** Vortrag aus 1930 1395, Ertrag der Betriebe 473 395. Sa. 474 790 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

C. F. Schröder Schmirgelwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Hann.-Münden.

Vorstand: Heinrich Schröder.

Prokuristen: Rich Brütt, K. Wittholt, K. Maurmann, Dr. Fr. Klähn.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Willy Schröder; Stellv.: Ing. Curt Georges, Fabrikbes. Georg Wentzler, Hann.-Münden; Fabrikbes. Carl Schröder, Bad Kissingen.

Gegründet: 1863; A.-G. seit 30./8. 1923; eingetragen 7./4. 1924. — Die Ges. ist die größte und älteste Spezialfabrik für Schleifpapiere und Schleif-tische Deutschlands und unterhält Läger in Berlin, Breslau, München, Stuttgart und Wien.

Zweck: Fortbetrieb der unter der früh. Einzel-firma C. F. Schröder in Hann.-Münden seit 1863 bestehenden Schmirgelwerke. — Angest. und Arbeiter ca. 200.

Kapital: 800 000 RM in 5000 Aktien zu 20 RM, 5000 zu 100 RM und 200 zu 1000 RM.

Urspr. 200 Mill. M. übern. von den Gründern zu 6000 %. Lt. G.-V. v. 29./12. 1924 Umstell. auf 3 000 000 Reichsmark (200 : 3) in 5000 Akt. zu 20 RM, 5000 zu 100 RM, 400 zu 1000 RM u. 200 zu 10 000 RM. Lt. G.-V. v. 30./11. 1926 Herabsetz. des A.-K. auf 2 000 000 RM durch Zusammenleg. im Verh. 3 : 2. Lt. G.-V. v. 30./11. 1931 Herabsetz. des A.-K. auf 800 000 RM durch Erwerb von 1 200 000 RM Akt. zum Kurse von 30 % aus dem Besitz der Aktionäre Willi Schröder, Dir. Heinrich Schröder u. Ing. Curt Georges unter Aufrechnung von Forder. gegen die genannten Aktionäre. (Kap.-Herabsetz. in erleichteter Form lt. Notverordn. v. 6./10. 1931.) Die zur Verfüg. gestellten Aktien wurden eingezogen u. die durch die Herabsetz. freigewordene Bilanzsumme zu ao. Abschreib. u. Bild. von Rücklagen verwandt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 24./11. — **Stimmrecht:** Je 20 RM Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: I. Anlagevermögen: Fabrikgrundstücke 50 000, Fabrikgebäude 331 000, Verwaltungsgebäude 48 000, Maschinen, Lichtanlagen 262 817, Werkzeuge 1, Büro-Maschinen 4850, Büro-Einrichtung 9650, Kraftwagen 2700, chem. Labo-

ratorium 1; II. Beteiligungen 300; III. Umlaufvermögen: Warenlager: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 163 794, halbfertige Erzeugnisse 16 894, fertige Erzeugnisse, Waren 255 126, Forderungen: aus Warenlieferungen und Leistungen 510 711, sonstige 7769, Wechsel 205, Kasse, Postscheck 388, Bankguthaben 3633. — **Passiva:** A.-K. 800 000, gesetzl. R.-F. 80 000, Div.-F. 1261, Devisen-Entwertungsrückl. 2500, Wertberichtigungs-posten: Delkredere 23 000, Transitore 47 292, Verbindlichkeiten: Vorauszahlung von Kunden 639, aus Warenlieferungen oder Leistungen 137 750, eigene Akzepte 199 787, Banken 333 380, Reingew. 42 230. Sa. 1 667 839 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: I. Aufwendungen: Löhne und Gehälter 318 932, soziale Abgaben 26 024, Abschreib. auf Anlagen 48 965, Zuführung zum Delkredere-F. 22 954, Zs. Diskont 46 751, Steuern 62 291, alle übrigen Aufwendungen, ausgenommen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 422 060, Reingewinn 42 230. — **Kredit:** Erträge: Warengewinn nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 979 043, sonstige Erträge 11 164. Sa. 990 207 RM.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen 1932/33: 17 002, die des A.-K. 2000 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 4, 7, 3, 0, 0, 0, 5 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hann.-Münden: Dresdner Bank.

Aus dem Geschäftsbericht 1932/33: Das Bilanzergebnis entspricht durchaus unseren Erwartungen. Das Berichtsjahr stand noch ganz unter der Herrschaft der Wirtschaftsnot. Der Warenumsatz konnte nur mit Mühe auf der Höhe des Vorjahresumsatzes gehalten werden. Der bescheidene Gewinn ist die Frucht sparsamen Wirtschaftens. Die augenblickliche verhältnismäßig gute Beschäftigung läßt auch für das neue Geschäftsjahr ein befriedigendes Ergebnis erwarten.